



DJV begrüßt Sicherung der Künstlersozialkasse

DJV begrüßt Sicherung der Künstlersozialkasse
Als wichtige Maßnahme zur Sicherung der Künstlersozialkasse hat der Deutsche Journalisten-Verband die vom Bundestag beschlossene gesetzliche Klarstellung zur Künstlersozialabgabe bezeichnet. Die Zahl der Prüfungen der Künstlersozialabgabe durch die Deutsche Rentenversicherung wird jetzt erstmals klar definiert. Unternehmen müssen künftig mit häufigeren Prüfungen rechnen. Die Künstlersozialabgabe muss für alle Honorare gezahlt werden, die sich auf selbständige publizistische oder künstlerische Leistungen beziehen. Alle Unternehmen, die freie Publizisten und Künstler einsetzen, müssen sie leisten. Die Künstlersozialabgabe dient zusammen mit einem Zuschuss des Bundes und Beiträgen der versicherten Künstler und Publizisten der Finanzierung der Künstlersozialversicherung. Über 70 Prozent der freien Journalisten sind in der Künstlersozialversicherung versichert.
DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken sagte: "Die Künstlersozialabgabe ist zur Finanzierung der Künstlersozialversicherung unverzichtbar. Ich erwarte, dass künftig intensiv geprüft wird und mehr Unternehmen die Künstlersozialabgabe leisten. Wenn mehr Unternehmen die Abgabe leisten, besteht die Chance, dass auch der Abgabesatz für alle Unternehmen sinkt".
Eva Werner
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de
http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n_pinr_=569520 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.